VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN ÜBER DAS GANZE JAHR HINWEG

Für unvergessliche gemeinsame Momente auf den Spuren von Künstlern, in der Gesellschaft von Gladiatoren oder mit einem Fremdenführer: Veranstaltungsprogramm der Baudenkmäler.

Verpassen Sie auch nicht die Europäischen Tage der Archäologie, die Europäischen Kulturtage, die französischen nationalen Architekturtage und viele weitere Veranstaltungen.


© Acta

Veranstaltungsprogramm
arles-agenda.fr

ANDERE BEMERKENSWERTE BAUDENKMÄLER

Die Stadt Arles wird zweifach auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes geführt: als „**Römische und romanische Denkmäler von Arles**“ und „**Wege der Jakobspilger in Frankreich**“. Über die sechs bereits genannten Baudenkmäler hinaus ist dies folgenden Sehenswürdigkeiten zu verdanken:

Stadtmauern von Arles: Überreste der römischen und mittelalterlichen Stadtmauer (sichtbar vom Boulevard Clémenceau).

Römische Exedra: Südostende eines im 1. Jahrhundert unterhalb des Forums angelegten Platzes (zu sehen im Innenhof des Museon Arlaten).

Derzeit bestehen Überlegungen, den ausgewiesenen Schutzbereich auf folgende Elemente auszudehnen:

Römischer Zirkus: im 2. Jahrhundert entlang der Rhône errichtete Pferderennbahn (zu sehen vom Vorplatz des Musée départemental Arles antique aus).

Enclos Saint-Césaire: architektonische Überreste einer der größten frühchristlichen Basiliken der Geschichte, die auf das 6. Jahrhundert datiert wurde (der Öffentlichkeit nicht zugängliche archäologische Fundstätte).

Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture

Arles, monuments romains et romans inscrits sur la Liste du patrimoine mondial en 1981

Chemins de Saint-Jacques-de-Compostelle en France inscrits sur la Liste du patrimoine mondial en 1998

VILLES & PAYS D'ART & D'HISTOIRE

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
10.30 16.30 Uhr		9.00 18.00 Uhr		9.00 19.00 Uhr					9.00 18.00 Uhr	10.30 16.30 Uhr	

Letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung.

PREISE

	Voller Preis		Ermäßigter Preis	
Pass Avantage (1) (6 Baudenkmäler und 4 Museen)	**19 €** (d. h. **1,90 €** pro Eintritt)		**16 €** (d. h. **1,60 €** pro Eintritt)	
Pass Liberté (2) (4 Baudenkmäler und 2 Museen)	**15 €** (d. h. **2,50 €** pro Eintritt)		**13 €** (d. h. **2,17 €** pro Eintritt)	
Amphitheater	**11 €** (kombiticket)		**9 €** (kombiticket)	
Römisches Theater				
Kreuzgang Saint-Trophime	6 €	**9 €** (kombiticket)	5 €	**7 €** (kombiticket)
Alyscamps	5 €		4 €	
Kryptoportiken	5 €		4 €	
Konstantin-Thermen	5 €		4 €	

Aktivitäten, Ausstellungen und Führungen sind im Eintrittspreis inbegriffen.

4 Museen
Entdecken Sie weitere Kulturschätze von Arles:
- Musée Réattu (Kunstmuseum)
- Museon Arlaten
- Musée départemental Arles antique
- Musée de la Camargue

MINDERJÄHRIGE KOSTENLOS EINWOHNER DER STADT ARLES

Onlineverkauf
arlestourisme.ticketasy.com

Die Preise können sich im Laufe des Jahres ändern. · Freier Eintritt auf Vorlage eines Nachweises
(1) Pass Avantage gültigkeit 6 Monate (2) Pass Liberté gültig 1 Monat

DE

ARLES MONUMENTS

6 Baudenkmäler aus Antike und Mittelalter

- **DAS AMPHITHEATER UND SEINE ARENA**
- **DAS RÖMISCHE THEATER**
- **DER KREUZGANG VON SAINT-TROPHIME**
- **DIE KONSTANTIN-THERMEN**
- **DIE ALYSCAMPS**
- **DIE KRYPTOPORTIKEN**

ARLES Patrimoine mondial de l'Humanité

Wer sich auf eine Erkundungstour durch Arles begibt, trifft auf den Plätzen, in den Straßen oder bei einem Spaziergang entlang des Rhône-Ufers auf Spuren der Antike, des Mittelalters und der Renaissance, aber auch des dritten Jahrtausends. Die Stadt hat sich seit dem 6. Jahrhundert v. Chr. auf einem Hügel oberhalb von Fluss und Sumpfebene entwickelt und bis heute ein außergewöhnlich reichhaltiges Kulturerbe bewahrt.

SECHS BAUDENKMÄLER AUS ANTIKE UND MITTELALTER

Nachdem bereits Kelten und Griechen das Gebiet besiedelt hatten, gründete Julius Cäsar hier um 46 v. Chr. eine römische Kolonie namens *Arelate*. Die Stadt wurde mit zahlreichen prächtigen Bauten ausgestattet und bald als „das kleine Rom Galliens“ bezeichnet. In der Spätantike wurde sie zur kaiserlichen Residenzstadt, anschließend während des gesamten Mittelalters zu einem hochrangigen religiösen Zentrum.

Entdecken Sie die Baudenkmäler, die die Stadt im In- und Ausland berühmt gemacht haben und heute zahlreichen Kulturveranstaltungen als Kulisse dienen.

Weitere informationen

Die Website des Kulturerbes von Arles bietet einen reichhaltigen Informationsschatz zur Geschichte, Archäologie und Architektur der Stadt und stellt Ihnen 125 Gebäude und 10 weitere Sehenswürdigkeiten auf dem gesamten Stadtgebiet näher vor.

patrimoine.ville-arles.fr


© J. Mahé


© M. Eisenlohr


© P. Pralliaud

DIE KONSTANTIN-THERMEN

Gipfel der Raffinesse und des römischen Luxuslebens

Die Thermen waren stark besuchte öffentliche Einrichtungen und für die Körperpflege der Römer von unverzichtbarer Bedeutung. Zudem stellten sie einen beliebten Treffpunkt dar. Sie stammen aus dem 4. Jahrhundert, einer Zeit, als Kaiser Konstantin der Stadt Arles besondere Aufmerksamkeit widmete. Auf Ihrem Weg durch die Anlage entdecken Sie die Warmwasserbecken sowie das Fußboden- und Wandheizungssystem.

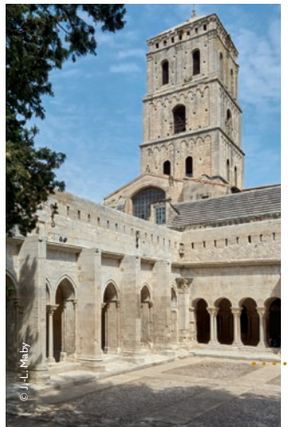

© P. Pralliaud

DIE KRYPTOPORTIKEN

Stützstruktur des römischen Forums und Hüter der Geheimnisse der Stadt

Dieser ungewöhnliche und geheimnisvolle Ort, der mehrere Meter unter der Erde liegt und auffallend gut erhalten ist, lädt Sie zu einem kühlen Spaziergang jenseits von Zeit und Raum ein. Seine robusten Gewölbegänge wurden zu Beginn der neu gegründeten Kolonie Ende des 1. Jahrhunderts v. Chr. angelegt, um die natürliche Hanglage auszugleichen. So konnte in dieser zentralen Lage das Forum angelegt werden, ein öffentlicher Platz, der verschiedene gewerbliche, politische und religiöse Funktionen erfüllte.

Eingang durch das Rathausfoyer.


© J.-L. Naby

DER KREUZGANG VON SAINT-TROPHIME

Zeuge des beeindruckenden Aufschwungs von Arles

Der Kreuzgang von Saint-Trophime war ursprünglich der Gemeinschaft der Kanoniker vorbehalten und Teil eines weitläufigen und prächtigen Bischofskomplexes. Zwei der vier Galerien gehen auf das späte 12. Jahrhundert zurück und sind beispielhaft für die romanische Kunst in der Provence. Die beiden anderen Gänge entstanden im 14. Jahrhundert im gotischen Stil. Hier können Sie Skulpturen von außergewöhnlicher Qualität bewundern, die Geschichten aus der Bibel und lokale Legenden erzählen.

Eingang durch den Hof des Bischofspalastes.



DAS AMPHITHEATER UND SEINE ARENA

Ein Koloss der Geschichte, in dem das Echo der Gladiatoren widerhallt

Das Amphitheater ist das imposanteste Gebäude der römischen Kolonie. Es wurde Ende des 1. Jahrhunderts nach dem Modell des Kolosseums in Rom erbaut und bot den Rahmen für prachtvolle Spiele, wie etwa die Gladiatorenkämpfe, die über 20 000 Zuschauer anzogen. Seine besondere Erscheinung verdankt es den mächtigen Türmen, die im Mittelalter gebaut wurden, als im Amphitheater ein befestigtes Stadtviertel entstand. Seit dem 19. Jahrhundert wird dieser besondere Rahmen für Veranstaltungen rund um die Stierkultur genutzt.


© P. Pralliaud

DAS RÖMISCHE THEATER

Eine seit über 2 000 Jahren lebendige Kulturstätte

Das Theater wurde um das Jahr 12 v. Chr. fertiggestellt. Später verschwand es zunächst aus der Erinnerung, nachdem seine Steine im Mittelalter abgetragen und anderweitig wiederverwendet wurden. Anschließend war auf dem Gelände ein Kloster angesiedelt, dessen Hof die beiden noch heute aufrechten Säulen zierten. Im 19. Jahrhundert erhielt es seine ursprüngliche Funktion zurück, und so dient es heute als Austragungsort renommierter Festivals. Zu den sichtbaren Überresten des Theaters zählen bemerkenswerte Skulpturenelemente, die Ihnen eine Vorstellung vom Ausmaß seiner ursprünglichen Architektur und Ausstattung vermitteln.


© J.-M. Doras

DIE ALYSCAMPS

Ein romantischer Spaziergang über die Champs-Élysées von Arles

Die *Alyscamps* (provenzalisch für die „Elysischen Gefilde“) wurden von Gauguin und van Gogh verewigt. Sie bilden eine schattige Allee inmitten einer ausgedehnten antiken und mittelalterlichen Gräberstadt – ein wahrhaft einzigartiger Ort. Im 5. Jahrhundert nahm der Friedhof mit der Beisetzung des Märtyrers Genesius von Arles stark an Bedeutung zu. Im 12. Jahrhundert war er der Ausgangspunkt für den Pilgerweg nach Santiago de Compostela. Die im 18. Jahrhundert geschaffene Grünanlage lädt ein zum Wandeln inmitten der aufgereihten Sarkophage.


© P. Pralliaud